

Zürich, 16.06.2022

Nationale Sensibilisierungskampagne

Gemeinsam gegen Littering für eine saubere Bundesstadt

Jetzt reicht es, finden Politikerinnen und Politiker von links bis rechts: Die ehemalige CVP-Präsidentin Babette Sigg Frank sowie weitere Engagierte haben sich deshalb heute auf dem Berner Bahnhofplatz versammelt und sich zusammen mit der Berner Bevölkerung gegen Littering bekannt. Mit Unterschriften, Sprüchen und Zeichnungen haben sie ihrem Missmut über Littering auf einem Plakat Luft gemacht.

Littering sorgt auch in diesem Sommer für rote Köpfe. Deshalb versammeln sich auch an der diesjährigen IGSU-Bekenner-Aktion gegen Littering Berner Politikerinnen und Politiker, um die Bevölkerung für das Littering-Problem zu sensibilisieren: Heute hat sich Babette Sigg Frank, Präsidentin des Konsumentenforums und ehemalige CVP-Präsidentin, gemeinsam mit VetroSwiss-Mitarbeiterinnen und den IGSU-Botschafter-Teams auf dem Bahnhofplatz in Bern eingefunden, um Passantinnen und Passanten dazu aufzufordern, sich auf einem weissen Plakat gegen Littering zu bekennen. Bekenner-Aktionen wie diese werden von der IG saubere Umwelt (IGSU) seit 2013 in Städten wie Zürich, Basel, Genf und Lugano durchgeführt. «Als Bundesstadt und Tourismusmagnet muss Bern besonders hohen Ansprüchen gerecht werden», weiss Cédric Québatte, Teamleiter der IGSU-Botschafter. «Deshalb freut es uns, dass wir jedes Jahr von Politikerinnen und Politikern unterstützt werden. Sie verstärken die Wirkung dieser Aktion um ein Vielfaches.» Unterstützt wird die Aktion auch von JTI (Japan Tobacco International). «Es ist immer wieder beeindruckend, wie wirkungsvoll persönliche Gespräche sind», findet Andrea Hausmann, CSR-Verantwortliche bei JTI Schweiz. «Im direkten Austausch lassen sich Vorbehalte, Zweifel und falsche Annahmen relativieren oder ganz aus der Welt schaffen.»

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

Ohne Plakat, dafür mit Recyclingmobilen zogen die IGSU-Botschafter-Teams bereits vor der Bekenner-Aktion durch Bern: Am 14. und 15. Juni haben sie unter anderem auf dem Bundesplatz, dem Bärenplatz, der kleinen und grossen Schanze, beim Marzili und auf dem Uni-Gelände mit Passantinnen und Passanten über Littering und Recycling gesprochen. Auch am Samstag, 17. Juni werden sie nochmals anzutreffen sein und die Bernerinnen und Berner dazu ermuntern, ihre Abfälle korrekt zu entsorgen. «Die IGSU-Botschafter-Teams suchen jene Orte auf, an welchen sich viele Menschen aufhalten und entsprechend viel Littering anfällt», weiss IGSU-Geschäftsleiterin Nora Steimer. «So können sie die Bevölkerung auf das Problem aufmerksam machen, noch bevor der Abfall auf dem Boden landet.»

Breites Interesse an bewährter Massnahme

Nach dem Einsatz in Bern ziehen die IGSU-Botschafter-Teams durch über 50 weitere Städte und Gemeinden der Schweiz. Die Botschafterinnen und Botschafter ziehen seit 2007 jeden Sommer durch alle Landesteile der Schweiz und sensibilisieren Passantinnen und Passanten auf freundliche und humorvolle Art für die Themen Littering und Recycling. Auch im Herbst und im Winter finden Einsätze auf Wanderwegen und in Skigebieten statt. Die IGSU-Botschafter-Teams sorgen auch an Events wie Streetfood-Festivals, Stadtfesten oder Chilbis für weniger Littering und sensibilisieren mit Workshops Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Berufsschule gezielt für die Littering-Problematik.

IGSU

Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering
Centre de compétences suisse contre le littering
Centro svizzero di competenza contro il littering
Hohlstrasse 532, 8048 Zürich, Telefon +41 43 500 19 99
info@igsu.ch, www.igsu.ch

Unterstützung für Städte, Gemeinden und Schulen

Die IGSU unterstützt Städte, Gemeinden und Schulen auch mit vielen weiteren präventiven Sensibilisierungsmassnahmen im Engagement gegen Littering. So zum Beispiel mit dem nationalen IGSU Clean-Up-Day, der vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband für Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch unterstützt wird. Dieses Jahr findet der schweizweite IGSU Clean-Up-Day am 15. und 16. September statt. Ausserdem bietet die IGSU gemeinsam mit Swiss Recycling kostenlose Unterrichtsmaterialien für Lehrpersonen zu den Themen Littering und Recycling an, vergibt das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich gegen Littering engagieren, und unterstützt Institutionen bei der Umsetzung von Raumpatenschafts-Projekten.

Die IGSU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

<https://www.igsu.ch/de/botschafter/die-tour-2023/>

Benötigen Sie für einen Bericht über Littering ein Quote oder haben eine Frage zum Thema? Die IGSU-Expert*innen stehen Ihnen gern zur Verfügung.

Medienkontakt

- Nora Steimer, IGSU-Geschäftsleiterin, 043 500 19 91, 076 406 13 86, medien@igsu.ch

IGSU – Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen der IGSU ist der nationale Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 15. und 16. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora, Feldschlösschen und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf, führen regelmässige Aufräumtouren rund um die Filiale durch oder organisieren Clean-Up-Aktionen mit der Bevölkerung.